

Verzeichniss

der von Herrn Johann und Frau Ludmilla Haberhauer 1861 und 1862 bei Varna in Bulgarien und Sliwno in Rumelien gesammelten Lepidopteren.

Von **Jul. Lederer.**

Hiezu Tafel 1.

Herr Haberbauer und dessen Frau (eine Schwester meines im Jahre 1860 verstorbenen Freundes Kindermann) haben im Frühjahr 1861 eine entomologische Reise nach der europäischen Türkei angetreten. Als Stationsplatz wurde zuerst Varna gewählt, das für die Entomologie recht einladend aussah, sich aber unendlich arm an Insekten erwies; im Juli wurde Sliwno an der Südseite des Balkan besucht, wo sich die Einsammlung günstiger erwies, beide Sammler aber vom Brechfieber befallen wurden und schon nach wenigen Tagen schnellstens nach Varna zurückkehren mussten, das Fieber auch den ganzen Winter nicht losbrachten.

Im Frühlinge dieses Jahres zogen Beide wieder nach Sliwno und sammelten daselbst mit grossem Fleisse; auch Excursionen in das Hochgebirge und in die Alpen wurden gemacht, doch zeigte sich der Balkan im Ganzen genommen sehr artenarm, wurden wieder nur die gleichen Arten, wie im verflossenen Jahre erbeutet und lieferten namentlich die Alpen von Schmetterlingen nichts, als verflogene *Dor. Apollo* und *Sat. Cordula*, von Käfern auch nichts Nennenswerthes. Ich will übrigens nicht in Abrede stellen, dass die westliche Fortsetzung des Balkan gegen Sophia zu vielleicht reicher an Insekten sein kann, oder eine zu späte Sammelzeit (Juli und August) für die Alpen gewählt wurde; wer aber weiss, wie sehr Lepidopterologen durch ihre Raupenzucht an die Scholle gebunden sind, wird es begreiflich finden, dass eine so weite Ausdehnung der Excursionen nicht gut möglich war; zudem konnte das schlechte Leben, die vielen Gefahren und Kosten wirklich nicht zur Wiederholung solcher Ausflüge aufmuntern.

Ich zähle nun im Nachstehenden sämmtlich mir zugekommene Arten auf. Es sind 90 Rhopal., 40 Sphingiden, 32 Bombyciden, 56 Eulen, 30 Spanner, 31 Pyraliden, 26 Crambiden, 1 Nycteolide, 43 Sortriciden, 36 Tineiden, 13 Pterophoriden, zusammen 398 Arten.

Thais Cerisyi God. Häufig bei Sliwno. Die Puppe liegt oft zwei Jahre. Die Falter sind grösser als die kleinasiatischen, haben

in beiden Geschlechtern kürzere und stumpfere Zacken, der vor dem Zellenschluss befindliche Vorderrandsfleck der Vorderflügel ist beim Manne auffallend klein, der hinter dem Zellenschlusse stehende in zwei Flecke aufgelöst und der schwarze Rand am Saume reicht nicht so weit zum Innenwinkel hinab. Das Weib gleicht gewöhnlich in Färbung dem Manne, kommt aber auch ganz ockergelb vor, und hat ebenfalls schmäleren schwarzen Saum, in welchem die davor stehenden gelben Flecke splitterförmig ausgezogen sind.

Thais Polyxena S. V. Einzelne Exemplare von ockergelber Färbung.

Doritis Apollo L. und **Mnemosyne** L. Beide im Hochgebirge.

Pieris crataegi L., **brassicae** L., **rapae** L., **napi**, **Daptidice** L., Varna, Sliwno.

„ **Chloridice** Hb. Im Hochgebirge um Felsklippen; selten.

Anthoch. Ausonia Hb. Grosse Exemplare, die Hinterflügel unten stark mit Dottergelb gemischt.

Leucoph. sinapis L.

Colias Edusa F. und Var. **Helice** Hb.

„ **Hyalae** L.

Polyom. Thersamon Esp. Bei Sliwno selten.

„ **Hippothoë** L. Bei Varna in einem Sumpfe in Mehrzahl gefangen und auf Ampfer gezogen.

„ **Alciphron** Rott. (**Hipponoë** Esp.) Varna und Sliwno nicht häufig.

„ **Phlaeas** L.

Lycæna Arion, **Alcon** S. V. und **Jolas** O. im Gebirge.

„ **Argiolus** L., **Tiresias** (**Amyntas**) Var. **Coretas** O., **Alsus** S. V., **Semiargus** (**Acis**) **Aegon** S. V. **Zephyrus** Friv. Von letzter nur zwei Stücke bei Sliwno.

„ **Battus** S. V., **Hylas** S. V. und **Anteros** Freyer. Bei Sliwno; letztere Art in Mehrzahl, doch meist Männchen erbeutet.

„ **Medor** Hufn. (**Agestis** S. V.) und **Chiron** Hufn. (**Eumedon** Esp.) Bei Sliwno nicht selten.

„ **Boetica** L. und **Telicanus** Hbst. Sliwno selten.

„ **Cyllarus** Rottemb., **Dorylas** S. V., **Eros** V. **Eroides** Friv. Sliwno, selten.

- Lycaena Amandus* Hbst. (*Icarius* O.) Auf Bergen in Mehrzahl.
- „ *Icarus* Rott. (*Alexis* S. V.), *Adonis* S. V. Unter letzteren eine Var. (♀). bei der die schwarzen Flecke der Mittelbinde auf den Hinterflügel strahlenförmig ausgeflossen sind.
- „ *Corydon* Scop. Sliwno. Selten.
- „ *Daphnis* S. V. Varna, Sliwno. Die Weiber sehr feurig blau und gross.
- „ *Admetus* S. V. Bei Sliwno in Uebergängen zu *Rippertii*.
- Thecla spini* S. V., *ilicis* V. *caudatula* L. und *acaciae* Fab. Bei Varna und Sliwno.
- Melitaea artemis* S. V., *Cinxia* L., *Phoebe* S. V., *Didyma* S. V., *Trivia* S. V. nebst Var. *fascelis* Esp. und *Athalia* Esp. Bei Varna und Sliwno.
- „ *Britomartis* Assm. Zwei Männchen, wahrscheinlich vom vom Sumpfe bei Varna.
- Argynnis Pandora* S. V. Bei Sliwno.
- „ *Niobe* L., *Euphrosyne* L. und *Dia* L. Bei Varna und Sliwno.
- Melanargia Galatea* L. Sliwno; ein Männchen, oben fast ganz schwarz.
- „ *Hertha* Hb. Var. *Larissa* Hb. Im Gebirge; kleiner als die Dalmatiner.
- Erebia Medusa* Var. *Eumenis* Freyer im Gebirge.
- „ *Ligea* S. V. Ein Männchen bei Sliwno.
- Satyrus Proserpina* S. V. Varna.
- „ *Hermione* L. Varna, Sliwno.
- „ *Briseis* L. und *Semele* L. Varna.
- „ *Cordula* Fab. Im Hochgebirge nicht selten. Die Exemplare halten das Mittel zwischen *Cordula* und Var. *Bryce*. Die Männchen haben unter den weissgrauen Ton der letzteren, doch ist Färbung und Zeichnung viel matter. Die Weibchen haben auf Ober- und Unterseite das Gelb der Schweizer Exemplare, doch verschwindet auf ersteren dasselbe allmählig; solche Stücke gleichen dann von oben ganz der Var. *Bryce*, während sie unten nicht von *Cordula* verschieden sind.
- „ *Phaedra* L.
- Pararga Roxellana*. Selten bei Sliwno.
- „ *Maera* L. und *Megaera* L. Bei Varna.
- Epin. Lycaon* Rott. und *Janira* L. Bei Varna und Sliwno.
- Coenon. Leander* Esp. Im Hochgebirge.

Coenon. Arcania L. und *Pamphilus* L. Bei Varna und Sliwno.

Hesp. malvarum O. Eben so.

- „ *lavaterae* S. V. Im Gebirge nicht selten.
- „ *marrubii* R b. Var. *gemina*. Bei Varna und Sliwno.
- „ *sidae* Esp. Sehr grosse lebhaft Exemplare bei Varna und Sliwno.
- „ *carthami* Hb. Varna, Sliwno.
- „ *cynarae* Rb. Im Gebirge, selten.
- „ *alveus* Hb. und Var. *serratulae* Rb., *alveolus* O., *Tages* L., *Eucrate* und Var. *orbifer* O., *Thaumas* Hufn. (*linea* S. V.), *lineola* O., *Actaeon* Esp., *Sylvanus* Esp. und *comma* L. bei Varna und Sliwno.

Thyris fenestrella Scop. Varna, Sliwno.

Sesia tipuliformis L., *asiliformis* Rott. (*cynipif.* Esp.), *ichneumoniformis* Fab. und *masariformis* O. bei Sliwno, letztere selten.

- „ *anellata* Z. (*muscaef.* H.-Sch.) Bei Sliwno, von der ungarischen nicht verschieden. Eine spätere Sendung brachte mir 8 ungewöhnlich grosse und lebhaft Stücke, die „im Hochgebirge an weissen Blüten“ gesammelt wurden.
- „ *empiformis* Esp. (*tenthredenif.* Hb.), *astatifformis* H.-Sch., *braconiformis* H.-Sch., *bibioniformis* Esp. bei Sliwno.
- „ *therevaeformis* m. Bei Sliwno. Nach Staudinger = *leucomelaena* Z. Ich habe zwar nicht Zeller's Exemplare, doch hat er s. Zt. die meinigen gesehen, als ich diese Art als neu aufstellte und er hat mir von einer Identität mit seiner Art nichts erwähnt; ich bin daher auch nicht sicher darüber und halte meinen Namen noch aufrecht.
- „ *lanipes* m. Tafel 4. Fig. 1. Aus der Verwandtschaft der *S. doleriformis* H.-Sch. Fig. 22. 38. (die Staudinger ganz überflüssiger Weise in *colpiformis* umtaufte), von gleichem Habitus, durch den weisslichen Ton der Oberseite und die dicht pelzigen Schienen ausgezeichnet. Körper und Vorderflügel matt schwarzbraun, Stirn und Rücken mit eingemengten weissgrauen Haaren, die auf letzteren zwei undeutliche Längsstreife bilden. Palpen grobhaarig, weiss, aussen schwärzlich. Fühler dick, schwarzbraun, ziemlich lang bewimpert, Hinterleib im Verhältniss zur Dicke am Ende sehr spitz zulaufend, das 2., 4. und 6. Segment

hinten weiss gerandet, (das 4. am schärfsten), die übrigen nur mit verloschenen schmalen gelblichbraunen Hinterrändern, die Gürtel unten nicht zusammen schliessend; der Afterbusch oben schwarzbraun, unten und in den Seiten weisslich; die Beine kräftig, ihre Schienen sehr pelzig, am Anfange und Ende schwärzlich, mitten weiss; die Tarsen bräunlich, heller geringelt. Vorderflügel ziemlich spitz, matt schwarzbraun, durch feine weissliche Atome filzig erscheinend, der dicke Fleck auf der Querrippe am dunkelsten, das Glasfeld davor schmal, keilförmig, das dahinter von 4 dunklen Adern durchzogen, von welchen aber die erste und vierte fast an die Grundfarbe anstossen, in der Flügelspitze 4—5 hellere, weissliche Fleckchen; der Fleck auf der Querrippe der Hinterflügel nur bis zur Rippe 5 reichend, die Fransen schwarzgrau, am Innenrande der Hinterflügel weiss. Unten alle Zeichnung der Flügel gelblichweiss, nur die Querbinde der Vorderflügel schwarz. Drei Männchen aus dem Hochgebirge, von welchen zwei etwas kleiner und auf Rücken und Hinterleib weniger scharf gezeichnet sind, als das abgebildete.

Sesia alysoniformis H.-Sch. (*trivittata* Z.) Nur 5 Stücke bei Sliwno.

„ *miniacea* Led. Bei Sliwno in Menge. Gewiss von *chrysidiformis* verschieden. Die mennigrothe Farbe ist bei sonst ganz reinen Exemplaren oft sehr bleich oder verschwindet fast ganz.

„ *prosopiformis* O.

Paranthrene tineiformis Esp. und *myrmosaeformis* H.-Sch. Bei Sliwno.

Mit der ersten Sendung, welche Ende Juli hier anlangte und die Sommerausbeute enthielt, bekam ich von jeder Art etwa 50 Stück. Die *tineiformis* stimmten alle mit den sicilianischen überein, eine kürzlich eingetroffene Sendung mit den später gesammelten Arten enthält dagegen 12 Stück *brosiformis*, genau mit den von Mann bei Brussa gesammelten stimmend; Uebergänge fehlten in beiden Fällen gänzlich. Wo die *brosiformis* gesammelt wurden, darüber kann ich jetzt keine Aufklärung geben, da Herr und Frau Habershauer gegenwärtig auf der Reise nach Mingrelien begriffen sind und mir ihr dermaliger Aufenthalt unbekannt ist.

Deilephila euphorbiae L. und *licornica* Esp. (*Cineata* Fab.) Varna Sliwno; letztere selten.

Sphinx convolvuli L. und *ligustri* L. Gemein.

Smerinthus quercus S. V. Um Varna.

Syntomis phegea L. Darunter ein Stück der Var. *phegeus* Esp. Varna, Sliwno.

Nactia hyalina Freyer. Bei Sliwno; selten.

Zygæna minos S. V., *punctum* O., *achilleae* Esp., *meliloti* Esp., *filipendulae* L. und *trifolii* Esp. Alle bei Varna und Sliwno. Unter *achilleae* eine Varietät (♀ Tafel 1, Fig. 2) bei der ausser den Basalflecken und einem schwachen Hauch auf der Querrippe auf den Vorderflügeln alles Roth verschwunden ist und die Flügel ungemein dünn beschuppt sind.

„ *sedii* Fab. Selten bei Sliwno.

„ *laeta* Esp. und *carniolica* Scop. (*onobrychis* S. V.) Bei Varna und Sliwno.

Ino statices V. *Heydenreichii*. H.-Sch. Bei Varna in blau- und goldgrüner Färbung und verschiedener Grösse. Die kleinen Exemplare weiss ich nicht von *Mannii* zu unterscheiden.

„ *chloros* Hb. Var. *sepium* B. Sliwno; selten.

„ *tenuicornis* Z. Sliwno; selten.

„ *budensis* Speyer. Vier Männchen bei Sliwno.

„ *pruni* S. V. und *ampelophaga* Bayle-Bar. Bei Sliwno.

Cossus balcanicus m. Tafel 1. Fig. 3 ♂. Obschon nur ein Männchen dieser Art erbeutet wurde, lassen doch der Habitus und die Zeichnung, gegen *terebra* auch die männlichen Fühler, keinen Zweifel über die Artrechte. Grösse eines gewöhnlichen Ligniperda-Mannes, Saum aller Flügel sehr schräg und gerade, Innenwinkel der hinteren mehr vorgezogen, doch gerundet. Die anliegend beschuppte Stirne, kurzen, angepresste Palpen, Brust und Beine licht aschgrau, der Rücken mehr bräunlich, der Halskragen und die Aufstülpung am Ende des Rückens mattgelb gerandet, der Hinterleib einfärbig dunkelgrau, die Fühler wie bei *ligniperda*. Vorderflügel von der Basis bis hinter die Mitte auffallend hell und eintönig, erst dahinten die rindenartigen Querrunzeln deutlich; von ihnen die vom Vorderrande zum Innenwinkel und von der Spitze zur Mitte des Saumes

ziehenden wie bei den zwei bekannten Arten am schärfsten, die Fransen auf den Rippen etwas dunkler gescheckt. Hinterflügel einfärbig dunkelgrau (wie der Hinterleib); Unterseite viel eintöniger und die Querriefen weit matter als bei *ligniperda* und *terebra*. Geäder nicht untersucht. Bei Sliwno.

Psyche demissa m. Tafel 1, Fig. 4. ♂. Im Geäder mit *opacella* übereinstimmend, aber viel schwächer, wenig robuster als *calvella* und dieser auch im Flügelschnitte ähnlich. Aschgrau, dünn beschuppt, der Rücken und Hinterleib dunkler, mit feiner weisslicher Wolle, letzterer den Innenwinkel kaum überragend; Fühler mit dünnen, regelmässig und vorwärts gestellten, an Länge allmählig abnehmenden und an der Spitze sehr kurzen Kammzähnen. Unterseite wie die obere. Ein Männchen bei Sliwno, eines bei Varna erzogen. Der männliche Sack ging mir verloren und ich kann darüber nur so viel sagen, dass er dem von *calvella* sehr ähnlich war. Der einzeln eingesandte, auf Tafel 4 abgebildete des Weibes ist am Anfange mit einzelnen abstehenden Grasstümmeln, dann mit groben Erdkörnern und zerstreuten kleinen Rindenstückchen bekleidet.

„ *riciella* S. V. Bei Varna.

Fumea pulla Esp. Ebenfalls.

Saturnia pyri S. V., *carpini* S. V. und *caecigena* Cup. Bei Varna und Sliwno, letztere in einer schönen Varietät des Weibes, bei welcher das Gelb dem des Mannes nahekommt, die Randbinde aber sehr breit und roth ist. Ueber 200 Puppen gingen auf dem Transporte durch Schimmel zu Grunde.

Bombyx quercifolia L., *trifolii* L. und Var. *medicaginis* O., *franco-nica* S. V., *castrensis* L. und *neustria* L. Alle bei Varna.

„ *crataegi* L. Um Sliwno erzogen.

Lasioc. Bremeri Kolenati*). Ich erhielt etwa 80 Eier, die schon den Tag nach ihrer Ankunft (am 28. Februar)

*) Gegen Staudinger's Annahme (Catalog p. 30) halte ich den Namen *Bremeri* Kolenati für älter als den Herrich-Schäffer'schen. Wann dessen *Bombyx*. Tafel 6 ausgegeben wurde, kann ich nicht bestimmt angeben, da mir der Umschlagbogen verloren ging; das 27. Heft aber, das den Text dazu (Bogen 14—16) enthält, trägt die Jahreszahl 1847, während Kolenati's *Meletemata* nach Zeller (Stettiner Ztg. 1948 p. 369) 1845—46

ausschlüpfen. Das Ei war flach gedrückt, steingrau mit zwei weisslichen Ringen und dunkelgrünem weiss gerandetem Mittelpunkt. Die jungen Räumchen waren einfarbig schwarz. Nach der zweiten Häutung kam eine hellere Seitenlinie zum Vorschein. Später wurden die Raupen sammtschwarz mit bläulichweissen oder grauen Seitenstreifen, zwei solchen Rückenlinien, gleich gefärbten Gelenkeinschnitten und je 2 Paar pomeranzengelben, in gleiche Reihe mit den Rückenlinien gestellten Wärmchen auf jedem Gelenke; die Unterseite war dunkel-, die Behaarung lichter grau. In der vorletzten Häutung verschwanden alle helleren Zeichnungen ganz oder wurden sehr undeutlich und blieben nur die Wärmchen lebhaft pomeranzengelb. Erwachsene zeigten manche Exemplare (wie das Tafel 1, Fig. 6 abgebildete) Spuren der helleren Rückenlinie und des Seitenbandes, war aber die Raupe meist einfarbig sammtschwarz, rostbraun behaart und waren die Wärmchen von der Grundfarbe nicht verschieden. Ich nährte die Raupen im Winter mit gekraustem Salat, wobei sie sehr gut gediehen. Als später dieser nicht mehr aufzutreiben und *Cichorium intybus* (worauf sie im Freien leben) noch nicht grün war, musste ich ihnen Gartensalat vorlegen, worauf alle schnell erkrankten und starben. Auch in Varna wollte die Zucht nicht glücken und faulten entweder die Puppen oder lieferten krüppelhafte Falter; die Erziehung scheint demnach so schwierig wie bei *taraxaci* und *dumeti*. Der Schmetterling fliegt wie diese Arten im October schnell bei Tage und scheint nur bei Varna vorzukommen.

Porthesia auriflua. S. V. Gemein.

Ocnaria terebinthi Freyer. Die Raupe gleicht sehr der von *detrita*, hat aber rostbraune Warzen. Bei Sliwno sehr häufig; über 300 Stück erzogen.

erschienen. Es ist mir sehr unwahrscheinlich, dass Herrich-Schäffer's Bilder um 2 Jahre früher ausgegeben sein sollen, als der Text, und auch Zeller hält (p. 373) Kolenati's Namen für älter. Wie leichtfertig übrigens in Staudinger's Cataloge mit Prioritätsfragen umgesprungen wird, sehen wir bei *Conchylis purana*, wo es pag. 98 heisst: „*limbatana* H.-Sch. (1847), *purana* Guen. (1855)“, während doch Guenée's Wicklervverzeichnis 1845 erschien. Eine sonderbare Verbesserung!

Ocneria detrita Esp. Varna, Sliwno; seltener. An Eichen erzogen.

„ *dispar* L. Im Gebirge nicht selten.

Laelia coenosa Hb. Im Sumpfe bei Varna nicht selten; alle Exemplare auffallend klein.

Penthoph. morio L. Varna.

Nola chlamydulalis Hb. Sliwno; selten.

Lith. morosina H.-Sch. Ein Männchen bei Sliwno.

Setina roscida S. V. Varna, Sliwno.

Emydia grammica L. und Var. *striata* Bkh. Bei Varna und Sliwno erzogen, darunter ein Männchen, das auch auf den Vorderflügeln fast ganz schwarz gefärbt ist. Vielleicht ist *funerea* Ev. auch nur Var. von *grammica*.

Arctia maculosa S. V. Bei Varna in grossen und kleinen Exemplaren und allen Uebergängen zur Varietät *honestata* erzogen, auch ein Männchen mit gelben Hinterflügeln. Bei Sliwno in einer Varietät, welche mit der von mir in den Verhandlungen des zool.-bot. Vereins 1853 erwähnten sibirischen *Caecilia* Kdm. übereinkommt (ich kannte damals nur das Weibchen, erhielt aber später auch den Mann). Bei dieser sind die Flecke der Vorderflügel tief sammtschwarz, wie bei *honestata* bis zum Saume reichend, von der sehr hellen gelblichen Grundfarbe adernartig scharf durchschnitten und auf den Hinterflügeln sind die schwarzen Flecke mehr oder weniger bindenartig zusammengefloßen, oder (wie bei *V. simplonia*) ganz an den Saum anstossend.

„ *urticae* Esp. Im Sumpfe bei Varna häufig.

„ *luctifera* S. V. Selten. Auch ein Stück mit ganz schwarzen Hinterflügeln.

Ocnogyna parasita Hb. Bei Varna selten.

Stauropus fagi L. Ein Stück bei Sliwno.

Spatalia argentina S. V. Varna.

Pygaera bucephaloides O. Varna.

Clostera curtula. S. V. Varna.

Simyra dentinosa Freyer. Varna und Sliwno.

Arsilonche venosa Bkh. Im Sumpfe bei Varna.

Acronycta tridens S. V., *psi* L., *euphorbiae* S. V. und *rumicis* L., alle um Varna.

Bryophila ravula Hb. Ein Stück bei Varna.

Bryophila raptricula. Varna.

Agrotis pronuba. L. Varna.

„ *forcipula* Hb. Ein Weib von Varna, das fast so gross wie
Toxoc. cracca.

Mamestra oleracea L. und *serena* S. V. bei Varna.

Polia ruficincta Hb. Ein Stück in Sliwno erzogen.

Dichonia aeruginea Hb. und *convergens* S. V. bei Varna und Sliwno.

Had. ochroleuca S. V. Sliwno.

Cloantha hyperici S. V. und *radiosa* Esp. bei Sliwno.

Gortyna flavago S. V. Varna.

Caradrina exigua Hb. Varna.

Rusina tenebrosa Hb. Varna.

Amphip. pyramidea L. Sliwno.

Taenioc. miniosa S. V. und *cruda* S. V. Bei Varna und Sliwno.

Epimecia ustulata Hb. Sliwno; selten.

Calophasia lunula Hufn. (*linariae* J. V.). Varna.

Cleoph. antirrhini Hb. Häufig bei Varna und Sliwno.

„ *olivina* H.-Sch. Ein Weib bei Sliwno unter *antirrhini* gesammelt. Wahrscheinlich gehört hierher eine mir ausgeblasen vorliegende auf Nelken gefundene Raupe, von welcher ich einige Puppen besitze. Sie ist schlanker als die von *linariae*, glänzend strohgelb mit einem lichtgelben, schmalen Rückenbande und 4 feinen braunen Linien jederseits, von denen je zwei sehr genähert dem Rückenbande als Einfassung dienen, eine in den Seiten, eine mitten zwischen der 2. und 4. ziehen. Die Puppe hat die Gestalt der verwandten Arten.

Cucullia caninae Rb. Eine mir mitgetheilte ausgeblasene Raupe gehört zur Varietät mit feiner schwarzer Zeichnung (noch feiner als bei Boisduval's Abbildung), die Schmetterlinge differiren aber nicht von den Krainern und Dalmatinern.

„ *scrophulariae* S. V., *tanacetii* S. V., *santonici* Hb. und *absinthii* L. bei Varna; *santonici* selten, in Färbung der russischen gleichend.

Calpe thalictri Bkh. Sehr schöne und grosse Exemplare bei Sliwno gezogen.

Plusia consona Fab. Sliwno.

„ *festucae* L. Im Sumpfe bei Varna.

„ *gutta* Guen. (*circumflexa* S. V.) Varna.

Heliodes rupicola S. V. Zwei grosse Stücke von Sliwno.

Helioth. peltigera S. V. Bei Sliwno in sehr dunkeln, olivgrünen, sehr scharf gezeichneten Stücken erzogen, die fast zur Annahme einer andern Art verführen könnten. Die mir ausgeblasen vorliegende Raupe differirt aber nicht von *peltigera*.

„ *armigera* Hb. Varna, Sliwno.

„ *Boisduralii* Rb. Selten bei Sliwno, die Exemplare mit schöner rother Färbung.

Chariclea delphinii L. Varna.

„ *Treitschkii* Friv. (*taurica* H.-Sch.) Die Raupe ist chagrinartig rauh, mit feinen kurzen Härchen besetzt und jedes der gewöhnlichen Wärzchen trägt ein langes krauses Haar. Die Grundfarbe ist röthlich grau; auf dem Rücken steht auf jedem Gelenke ein dunkelrothbraunes Dreieck, das mit der Basis auf den Hinterrand des Segmentes aufsitzt und mit der Spitze an das vorne befindliche anstösst; nach vorne nimmt diese Zeichnung an Deutlichkeit ab. Die Puppe ist lichtbraun, ziemlich schlank und glänzend, hat einen stumpfen Vorsprung auf der Stirn und zwei stachelförmige divergirende Endspitzen. Nur bei Sliwno; stets selten. Flugzeit im Juni. Die Pflanze, die bei Varna nicht vorkommen soll, wurde mir wohl eingesandt, ging aber gleichzeitig mit den *Caecigena*-Puppen und Anderem durch Schimmel zu Grunde.

Euterpia Laudeti B. Ein Stück unter *Hel. Boisduralii* erzogen.

Acontia urania Friv. Bei Sliwno in Kleefeldern in Mehrzahl gesammelt.

„ *titania* Esp. Sliwno, viel seltener als die vorige.

Thalpoch. suava Hb. Varna selten.

„ *Dardoini* B. Sliwno.

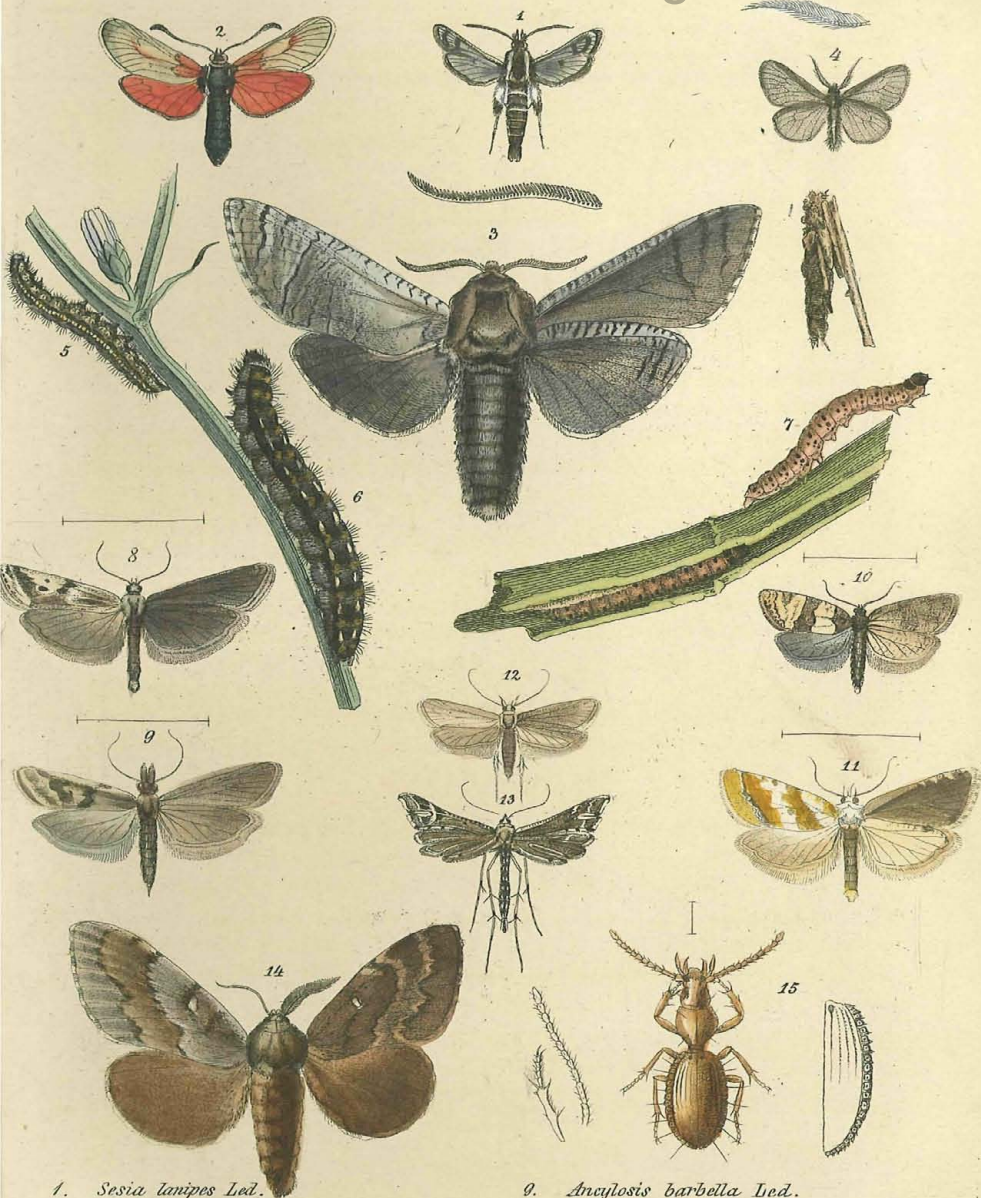
Erastria obliterata Rb. (*Wimmeri* Freyer.) Varna.

Prothymia laccata Scop. (*aenea* S. V.) Varna.

Grammodes algira L.. Varna, Sliwno.

Leucanitis stolidia Fab. Bei Varna und Sliwno. Die Raupe an *Patiurus aculeatus*, schlank, 14füssig, mit stark abgeschnürten Gelenken, leberbraun, mit röthlichen Längsriefern, wenn die Farbe nicht etwa durch das Ausblasen verändert wurde. Wahrscheinlich zwei Generationen, da ich in Wien auch aus überwinterten Puppen Schmetterlinge erhielt.

(Schluss folgt.)



1. *Sesia lamipes* Led.
2. *Zyg. achilleae* Var.
3. *Cossus balcanicus* Led.
4. *Psyche demissa* Led.
5. 6. *Lasioc. Brenneri* Koler.
7. *Bolyx palustralis* Hb.
8. *Myelois modestella* Led.

9. *Ancylostis barbella* Led.
10. *Tortrix rhodophana* H. Sch.
11. *Conchylis procerana* Led.
12. *Depressaria neglectella* Led.
13. *Platypilus Metzneri* Zeller.
14. *Bombyx pini hemaphrodita*.
15. *Spelaecodytes mirabilis* Miller.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Lederer Julius

Artikel/Article: [Verzeichniss der von Herrn Johann und Frau Ludmilla Haberhauer 1861 und 1862 bei Varna in Bulgarien und Sliwno in Rumelien gesammelten Lepidopteren. 17-27](#)